

### Wer wir sind:

Wir Adelegg-Reporter sind eine Gruppe von Schülern aus der 3. und 4. Klasse der Grundschule Buchenberg und Rohrdorf. Einmal im Monat gehen wir auf Entdeckungstour. Dabei erforschen wir den Naturraum rund um die Adelegg und berichten darüber.

**Wir wollen** spannende Erlebnisgeschichten erzählen, über interessante Interviews mit Fachmännern und – frauen berichten und Besonderheiten einzelner Tiere vorstellen.

Unser Projekt wurde von der Adeleggstiftung (Kreuzthaler Bürgerstiftung Kulturlandschaft Adelegg) angeboten und wird von der Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg finanziert. Wir werden betreut von Waltraud Morlok (Dipl. Geografin und Geografielehrerin) und Maria Würtenberger (Sozialpädagogin/Schulsozialarbeit) des BUND Ortgruppe Isny.

Unser Thema im Mai 2015:

### Feinschmecker auf vier Beinen

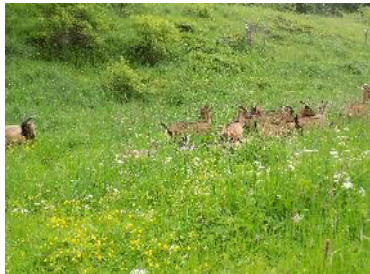
Unsere Gruppe der Adelegg-Reporter fuhr ins Kreuzthal, um den neu gebauten Landschaftspflegehof (Ziegenstall) der Adeleggstiftung anzuschauen.

Als wir ankamen, war weit und breit keine Ziege zu sehen. Aber plötzlich kamen uns 15 Ziegen und ein aufgeweckter Hund, der auf die Ziegen aufpasste, entgegen. Das war vielleicht spannend, wie der Hund – Collia- alle Ziegen in Schach hielt. Mit dabei waren Leona und Oliver Post, die den Ziegenstall auch zukünftig betreiben und denen die Ziegen gehören.



Die Ziegen wurden auf eine Weide geführt und der Bock an einen Pfahl gebunden. Da alle Ziegen beim Bock bleiben wollen, reicht es, wenn man ihn anbindet und sich so den Zaun spart. Wir machten erst ein paar Fotos und dann hatten wir viele Fragen. Oliver Post erklärte uns, wie er auf die Idee gekommen ist, einen Ziegenstall zu bauen. Da er an der Adelegg wohnt und auf dem Herrenberg das Jungvieh betreut, weiß er, dass Rinder kein Gestrüpp, sondern lieber leckeres Gras fressen und außerdem haben sie es mit dem Klettern auch nicht so. All das liebt aber die Ziege. Deshalb kann sie auch an steilen Flächen grasen und vor allem liebt sie Brombeerblätter und Gestrüpp. So macht sie „tierische Landschaftspflege“. Ohne die Ziegen würden die steilen Flächen an der Adelegg bald zuwachsen. Uns interessierte natürlich wie so eine Ziegenmilch schmeckt. Zuerst ließ uns Frau Post raten, in welchem Glas Ziegen- und in welchem Glas Kuhmilch ist und das war gar nicht so leicht zu schmecken.

Dann erklärte sie uns, dass die Ziege ein richtiger Feinschmecker ist und außer Sträuchern, Kräuter sehr liebt. Das schmeckt man auch heraus; die Milch hat einen leicht bitteren Eigengeschmack, aber manche von uns waren ganz begeistert. Richtig lecker war der Ziegenfrischkäse, den wir alle probieren durften und der gut zur Vesperpause passte. Frau Post verriet uns noch, dass eine Ziege etwa 3,5 bis 4 Liter Milch am Tag gibt und die



Milch einen Fettgehalt von ca. 4,6% hat. Die Ziegenmilch wird immer beliebter, da es immer mehr Allergiker gibt, die Kuhmilch nicht vertragen. Wir erfuhren noch viele weitere spannende Sachen, z.B. dass eine Ziege jedes Jahr 1 oder 2 Junge bekommt. Wenn sie zwei bekommt, ist es fast immer ein Junge und ein Mädchen. Außerdem werden Ziegen meist zwischen 14-15 Jahre alt, sind richtig neugierig und unheimlich schlau.

Viele von uns bekamen ein Zicklein in den Arm und es war gar nicht so einfach, diese zappelnde, kleine Ziege ruhig zu halten.



Nachdem Herr Post den Ziegenbock losgebunden hatte, nutzte dieser die Gelegenheit, sprang sofort weiter Richtung Dorf, und die ganze Ziegenmannschaft hinterher – das war aber die falsche Richtung. Doch Collia, die kluge Bordercolli-Hündin, wartete nur auf ihren Einsatz und holte alle wieder zurück. Das war ein Abenteuer. Viel zu schnell

war die Zeit vorbei. Wir hätten gerne noch so viel gefragt, aber wir waren bestimmt nicht das letzte Mal hier.

### Was Schlaufuchs weiß:

Schon im Märchen heißt es: ich bin so satt und mag kein Blatt ...das deutet schon darauf hin, dass die Ziege ein richtiger Feinschmecker ist und Brombeerblätter und Kräuter über alles liebt. Wenn es aber nichts Gescheites gibt, frisst sie auch ein Blatt Papier. Das ganze kommt dann nacheinander in 4 Mägen und dann macht sie noch leckerere Milch daraus.

### Interview der Adelegg-Reporter mit Oliver Post (Betreiber des Landschaftspflegehofs)

#### Wie sind Sie auf die Idee mit dem Ziegenhof gekommen?

Es gibt immer mehr Hangweiden an der Adelegg, die nicht mehr bewirtschaftet werden, die aber trotzdem freigehalten werden sollen. Die Ziegen können richtig gut klettern und können somit auch auf den steilen



Flächen weiden und außerdem fressen die Ziegen die Sträucher, die die Kühe übrig lassen. Dadurch wachsen die Weiden nicht zu. Damit wir auch genug Ziegen halten können, gibt es jetzt den Ziegenstall.

#### Wie viele Ziegen haben Sie?

Ich habe hier jetzt 15 Ziegen. Insgesamt habe ich aber 60 Ziegen, soviel Platz gibt es im Ziegenstall.

#### Wie lange sind die Babys im Bauch der Mutter?

Eine Ziege trägt ca. 5 Monate, danach kommen 1-2 Zicklein zur Welt.

#### Wie lang werden die Hörner der Ziegen ?

Die Hörner werden ca. 15-20 cm.

#### Aus welchem Holz sind die Futterraufen?

Die Futterraufen sind aus Eiche, weil sonst die Ziegen daran knapern würden. Eiche mögen die Ziegen nicht und so bleiben die Raufen heil.